

Bestes Rüstzeug für die Praxis

Wirtschaftsschule Seligenthal bietet Verknüpfung von Tradition und moderner Bildung

Mädchen, die neben fundierter Allgemeinbildung auch ein breit gefächertes kaufmännisches Grundwissen anstreben, haben an der Seligenthaler Wirtschaftsschule die Möglichkeit, in vier oder zwei Jahren den Wirtschaftsschulabschluss, der der mittleren Reife entspricht, zu erlangen. Der Übertritt in die vierstufige Wirtschaftsschule ist nach der sechsten oder siebten Klasse Hauptschule, Realschule oder Gymnasium möglich. Die Aufnahme in die zweistufige Wirtschaftsschule erfolgt nach der neunten Klasse Hauptschule mit qualifizierendem Abschluss.

Die Verknüpfung von solider Allgemeinbildung und kaufmännischem Grundwissen war seit ihrer Gründung ein zentrales Anliegen der Seligenthaler Wirtschaftsschule, die sich seit ihren Anfängen im 19. Jahrhundert von einer kaufmännischen Berufsschule über eine Handelsschule nach dem Zweiten Weltkrieg seit 1972 zur vierjährigen Wirtschaftsschule gewandelt hat. 1997 wurde sie um die zweijährige Form erweitert. Die Schule ist eine staatlich anerkannte Schule für Mädchen in privater Trägerschaft der Schulstiftung Seligenthal.

Unterrichtsfächer wie Religionslehre, Deutsch, Englisch, Biologie, Sport und Musik sichern ein breites, allgemeines Basiswissen. Daneben ist natürlich die Konzentration auf kaufmännische Lerninhalte ein zentrales Element.



Erst kaufmännische Berufsschule, dann Handelsschule jetzt Wirtschaftsschule: Die Geschichte der Fachschule Seligenthal beginnt im 19. Jahrhundert. Heute lernen die Mädchen an modernen Computern.

Die Differenzierung in so viele kaufmännische Fächer wie Betriebswirtschaft, Wirtschaftsmathematik, Rechnungswesen, Volkswirtschaft, Datenverarbeitung und Textverarbeitung spricht für sich. Drei Computerräume auf dem neuesten technischen Stand stehen nicht nur für Text- und Datenverarbeitung oder die Übungsfirmenarbeit zur Verfügung, es muss auch das, was in Rechnungswesen in der Theorie gelernt wurde, mit einem Finanzbuchhaltungsprogramm am PC umgesetzt werden. Die engste Verknüpfung zur betrieblichen Praxis besteht aber sicherlich in der Übungsfirma. In zwei Jahren durchlaufen die Schülerinnen dabei alle Abteilungen eines Unternehmens, vom Einkauf über das Lager bis zum Verkauf und Versand. Daneben sind zwei Schülerinnen in der Personalabteilung, im Rechnungswesen und im Marketing

tätig und müssen alle anfallenden Arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich erledigen, wodurch neben Fachkompetenz auch Teamfähigkeit, Methoden- und Sozialkompetenz gefördert werden.

Dem dient auch die bürotechnische Ausstattung der Übungsfirma: ein ausgebautes Formularwesen, der Einsatz moderner Arbeitstechniken und der verstärkte EDV-Einsatz – die einzelnen Arbeitsplätze sind miteinander vernetzt und haben einen schnellen Internetzugang über T-DSL – sichern den Realitätsbezug der berufspraktischen Tätigkeiten. Die Übungsfirma kann über www.wirtschaftsschule.seligenthal.de besucht werden. Darüber hinaus bietet die Wirtschaftsschule Seligenthal ihren Schülerinnen ein breites Spektrum an unterrichtergänzenden Wahlfächern und Veranstaltungen. Hierzu zählt

neben diversen Betriebserkundungen die Gelegenheit zu einem berufsorientierenden Praktikum.

Eine große Hilfe vor allem für berufstätige Eltern bietet die Wirtschaftsschule Seligenthal mit dem Tagesheim an. Nach einem warmen Mittagessen wird die Erledigung der Hausaufgaben überwacht und eine altersgerechte Freizeitgestaltung oder eine Lernhilfe bei übertrittsbedingten Lernschwierigkeiten geboten. In der Kantine des Tagesheims können aber auch alle anderen Schülerinnen ein Mittagessen erhalten. Darüber hinaus steht nach Unterrichtschluss ein Fahrlehrerzimmer zur Verfügung, in dem Hausaufgaben gemacht werden können.

Am Donnerstag, 7. März, findet um 19.30 Uhr in der Aula der Schule ein Informationsabend über die Aufnahmebedingungen in die vierstufige Form statt. Die Informationsveranstaltung für die zweistufige Form der Wirtschaftsschule Seligenthal ist am Mittwoch, 6. März, um 19.30 Uhr in der Aula der Schule.

Am Freitag, 15. März, besteht von 15 bis 17 Uhr die Möglichkeit, die Schule und das gesamte Schulgebäude näher kennen zu lernen. Anmeldungen werden vom 8. bis 19. April jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr entgegengenommen.

Informationsmaterial kann über das Sekretariat der Schule, Bismarckplatz 14, 84034 Landshut, Telefon 0871/821203, angefordert werden. Termine für Beratungsgespräche sind ebenfalls über das Sekretariat der Schule zu vereinbaren. Prospekte liegen auch bei den Beratungslehrern der Grund- und Hauptschulen sowie bei der Schulberatungsstelle und den Arbeitsämtern auf.